

# Vertretung

Kinder lernen und fühlen sich wohl im persönlichen Kontakt mit vertrauten Menschen. Kindertagespflege, das ist persönliche Betreuung, in kleiner Gruppe mit einer festen Bezugsperson. Diese Form der Kindertagesbetreuung wendet sich insbesondere an Kinder unter 3 Jahren.

Eltern schätzen den kleinen oder familiären Rahmen – aber auch die Flexibilität, die Kindertagespflegepersonen immer mal wieder oder durch ihr Konzept ermöglichen. In Bremen arbeiten knapp 300 selbständige, qualifizierte und sehr vielfältige Kindertagespflegepersonen mit einer Anerkennung durch die Stadt Bremen. Sie betreuen ein bis fünf Kinder gleichzeitig in kindgerechten Räumen: der eigenen Wohnung oder in angemieteten Räumen, genannt Tagespflegestellen (TaPs).

Eltern suchen diese Betreuung für ihr Kind – regelmäßig und verlässlich. Aber auch die beste Kindertagespflegeperson kann mal ausfallen und die Kinder wegen Krankheit nicht betreuen. Da ist eine gute Vertretung notwendig. Gute Vertretung bedeutet: Das Kind kennt die Vertretungsperson durch regelmäßigen Kontakt. Dem Kind sind die Räume bekannt, in denen die Vertretung stattfindet. Abläufe und Rituale sind die gleichen wie sonst auch. Dann kann sich das Kind in der Vertretungssituation genauso wohl fühlen wie in der regelmäßigen Betreuung. Die Eltern kennen die Vertretungsperson und -verfahren, so dass sie ihr Kind sicher betreut wissen.

Gemeinsam haben Kindertagespflegepersonen, senatorische Behörde und PiB-Fachdienst Kindertagespflege Vertretungsmodelle beschrieben, um einen praxisorientierten Rahmen zu schaffen. Diese werden kontinuierlich ausgewertet, verankert und weiter entwickelt. Alle Beteiligten verbinden damit eine gemeinsame Perspektive: Kindertagespflege auch zukünftig als verlässliches Angebot für Eltern und als attraktives Arbeitsfeld für Kindertagespflegepersonen in Bremen zu verankern.

Dieser Flyer möchte allen Interessierten einen Überblick über bisher entwickelte Modelle vermitteln. Er möchte einladen zum gemeinsamen Gespräch über Regelungen zur Vertretung.

**PiB**

Pflegekinder in Bremen  
gemeinnützige GmbH

**TaPs**  
Tagespflegestelle Bremen

Die Senatorin für  
Kinder und Bildung

Freie  
Hansestadt  
Bremen

# Vertretungskonzepte

Der PiB-Fachdienst Kindertagespflege berät und begleitet Kindertagespflegepersonen bei der Entwicklung guter eigener Vertretungskonzepte. So wie die Tagespflegestellen (TaPs) unterschiedlich sind, muss auch die Vertretung individuell passen. Eine geregelte Vertretung ist aufgeschrieben und für die Eltern nachvollziehbar.

Der PiB-Fachdienst Kindertagespflege berät Eltern bei ihrer Suche nach einer geeigneten Tagespflegestelle für ihr Kind. Ein geregeltes Vertretungskonzept ist dabei ein Kriterium der Auswahl – ein wichtiges neben anderen.


Wir freuen uns über Rückmeldungen an den PiB-Fachdienst Kindertagespflege. Bei Fragen oder Rückmeldungen, wenden Sie sich bitte an die an die Koordinatorin Vertretungsmodelle: **Julia Ehlers unter Telefon 958820-290.**

Sie finden die Ansprechpartner der Kindertagespflege in den Regionen unter Kontakte auf der Website: [www.pib-bremen.de](http://www.pib-bremen.de).

## Kindertagespflege in Ihrer Nähe:

- **Region Nord**  
PiB-Büro Vegesack  
Zur Vegesacker Fähre 2-4  
28757 Bremen
- **Region Ost**  
PiB-Büro Hemelingen  
Godehardstraße 19-21  
28309 Bremen
- **Region Mitte-West**  
PiB-Büro Mitte  
Bahnhofstraße 28-31  
28195 Bremen
- **Region Süd**  
PiB-Büro Neustadt  
Große Johannisstraße 231  
28199 Bremen

Gefördert vom:

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen  
 Bundesprogramm ProKindertagespflege  
Wo Bildung für die  
Kleinsten beginnt

Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden 48 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

# Vertretung in der Kindertagespflege

Kinder verlässlich in guten Händen



**PiB**

Pflegekinder in Bremen  
gemeinnützige GmbH



## Modell Kurzbeschreibung

### Vertretungsgruppe 4 + 1

Fünf KТПP bilden eine Vertretungsgruppe: jede betreut bis zu vier Kinder und hält einen Platz frei

## Vertretungsfall, z. B. Krankheit

Jede KТПP nimmt ein Kind der kranken Kollegin zu sich in die TaPs.

## Kennenlernen der Vertretungsperson

Die Vertretungs-KТПP baut bei gemeinsamen Aktivitäten den Kontakt zu dem zugeordneten Kind auf.

## Kennenlernen der Räume

Die KТПP besucht mit den Kindern die Kollegin im häuslichen Umfeld.

## Kennenlernen der Rituale und Abläufe

Alle KТПP der 4+1-Gruppe sprechen gemeinsame Abläufe ab, an die sich alle halten.

## Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern lernen die Vertretungsperson kennen.  
Es entstehen keine Kosten für die Vertretung.

## Rahmenbedingungen

Regelmäßige Aktivität mit mehreren Kindern und KТПP.  
Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr.  
Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

### TaPs- Stützpunkt

Für einen TaPs-Stützpunkt sind Räume im Stadtteil angemietet. Die Stützpunkt-KТПP arbeitet dort und hat keine eigene Gruppe.

Die Kinder der kranken KТПP werden im TaPs-Stützpunkt betreut.

Die KТПP besucht mit ihren Kindern den TaPs-Stützpunkt und trifft dort die Stützpunkt-KТПP.

Wöchentliche Aktivitäten im TaPs-Stützpunkt.

Die Stützpunkt-KТПP gestaltet gemeinsame Abläufe, die allen Kindern vertraut werden.

Eltern lernen den TaPs-Stützpunkt und die KТПP vor Ort kennen.  
Es entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Wöchentlicher Besuch im TaPs-Stützpunkt, gemeinsam mit anderen Kindern und KТПP.  
Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr.  
Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

### Mobile Vertretung

Eine Mobile Vertretung besucht regelmäßig die Tagespflegeperson in deren Räumen und übernimmt dort die Vertretung.

Die Mobile Vertretung kommt in die Betreuungsräume der kranken KТПP.

Die Mobile Vertretung besucht regelmäßig, in der Regel wöchentlich die TaPs der KТПP.

Die Kinder sind in den gleichen Räumen.

Die Mobile Vertretung kennt die Abläufe und Rituale durch die regelmäßigen Kontakte.

Eltern lernen die Vertretungsperson kennen.  
Es entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Regelmäßige Anwesenheit einer zweiten Person in der TaPs.  
Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr.  
Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

### Vertretungsgruppe Tandem

Zwei KТПP arbeiten zusammen und vertreten sich gegenseitig. Zusammen haben sie höchstens fünf Kinder gleichzeitig.

Die KТПP nimmt die Kinder der kranken KТПP zu sich in die Betreuung.

Beide KТПP unternehmen regelmäßig gemeinsame Aktivitäten mit ihren Kindern.

Die KТПP besucht mit den Kindern die KТПP zu Hause.

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Eltern lernen die Vertretungsperson kennen.  
Es entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Enge Zusammenarbeit beider KТПP, regelmäßiger gegenseitiger Besuch mit den Kindern.  
Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr.  
Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

### Vertretungskonzept individuell

Individuelle Vertretungskonzepte sind möglich. Vor dem Start der Betreuung klären Eltern und KТПP folgende Fragen:

Wer betreut im Vertretungsfall wo das Kind?  
Wann und wie findet die Benachrichtigung statt?

Wie lernt das Kind die Vertretungsperson kennen, um Vertrauen aufzubauen?

Wie lernt das Kind die Räume kennen, um sich sicher zu fühlen?

Welche Abläufe und Rituale werden gestaltet, durch die das Kind sicher ankommen kann?

Eltern lernen die Vertretungsperson kennen.  
Abhängig vom Konzept können Kosten für die Vertretung entstehen.

Die Rahmenbedingungen werden individuell von der KТПP und der Vertretungsperson beschrieben und mit dem Fachdienst abgestimmt. Ggf. können Kosten für die Eltern entstehen.